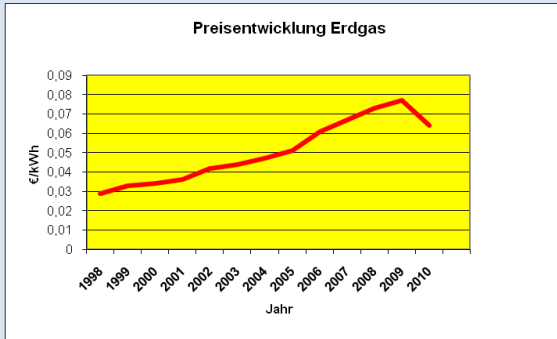
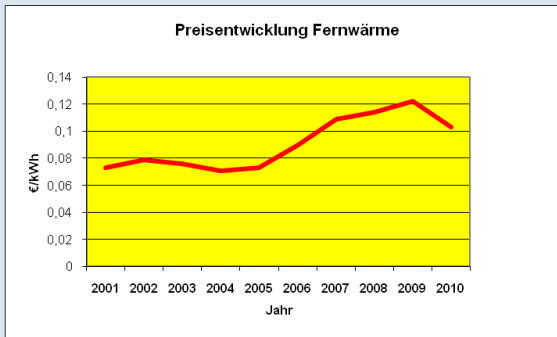


A Preise für Fernwärme und Erdgaslieferungen 2011/12

In den letzten Jahren waren sowohl für die Fernwärme als auch für die Versorgung der zentralen Heizungsanlagen mit Erdgas erhebliche Kostensteigerungen zu verzeichnen. Erst im Jahre 2011 kam es zu einer gewissen Absenkung. Aber schon 2012 sind für beide Heizmedien die Preise wieder angestiegen.



Die Preisentwicklung bei der **Fernwärme** in Schwerin war in den letzten Jahren nicht so kontinuierlich. Da hier nicht nur die Kosten der verwendeten Brennstoffe zu Buche schlagen, sondern auch Investitionen für Anlagen usw., stieg der Preis für die Fernwärme 2011 sogar auf 0,119 €/kWh und in 2012 auf 0,138 €/kWh!

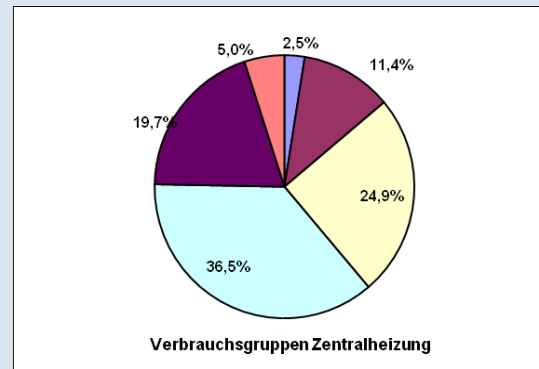


In welchem Umfang Preisentwicklungen auf die Heizkostenbelastungen der Haushalte durchschlagen, hängt auch von den klimatischen Bedingungen, den baulichen Veränderungen und dem Nutzerverhalten ab. Gegenüber 1998 hat sich bis 2012 das Preisniveau für **Erdgas** auf 223 % erhöht und betrug 0,067 €/kWh.

B Heizenergieverbrauch bei zentral beheizten Gebäuden

In jedem Wohngebäude wird Heizenergie in Abhängigkeit vom baulichen Wärmeschutz, der Effizienz der Heizungsanlage, den klimatischen Bedingungen und dem Nutzerverhalten verbraucht. Bei einer konstanten Belegung eines Gebäudes und unveränderten baulichen Voraussetzungen bildet sich über die Jahre hinweg ein etwa gleich bleibender **spezifischer Heizenergieverbrauch**, der vor allem vom Klima beeinflusst wird. Dieser Wert bewegt sich in Schwerin zwischen weniger als 60 kWh/qm Wohnfläche bis zu 220 kWh/qm jährlich.

Ermittelt wird dieser Wert aus den aktuellen Heizkostenabrechnungen, indem die gelieferte Energiemenge (z.B. Erdgas) zunächst um den Anteil der für die Warmwasserbereitung erforderlichen Energie reduziert wird. Die verbleibende Energiemenge wird mit der angegebenen Gesamtwohnfläche ins Verhältnis gesetzt. Die Ergebnisse haben wir in Kategorien A bis F aufgeteilt.



A < 60 B 61 - 80 C 81 - 110 D 111 - 150 E 151 - 200 F > 200
kWh/qm

In immerhin 38,7 Prozent aller Wohngebäude in Schwerin mit Erdgasversorgung wird derzeit bereits ein Heizenergieverbrauch von unter 110 kWh/qm erreicht.

Der Heizenergieverbrauch pro Jahr für zentral beheizte Gebäude betrug zuletzt ...

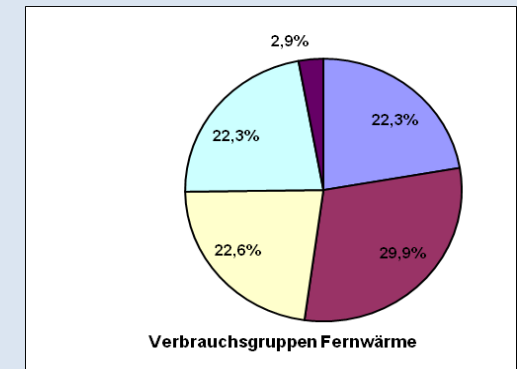
bis 500 m ² Wohnfläche	134 kWh/m ²
bis 1000 m ²	118 kWh/m ²
über 1000 m ²	103 kWh/m ²

C Heizenergieverbrauch bei fern beheizten Gebäuden

Die große Zahl sanierter Gebäude in Schwerin beeinflusst besonders den spezifischen Heizenergieverbrauch fern beheizter Wohngebäude. Die ermittelten Werte halten bundesweiten Vergleichen stand. Es gibt nur wenige Gebäude in den Kategorien D und E und nur 2,9 Prozent der Gebäude weisen einen spezifischen Heizenergieverbrauch von mehr als 150 kWh/qm auf. Bereits 22,3 Prozent der erfassten Wohngebäude mit Fernwärme kommen mit einem Heizenergieverbrauch von nicht mehr als 60 kWh/qm pro Jahr aus.

Der spezifische Heizenergieverbrauch wird nicht unwesentlich vom Nutzerverhalten beeinflusst. Es ist deshalb für jeden Einzelnen interessant, den eigenen Anteil am Energieverbrauch eines Wohngebäudes zu berechnen. (Siehe Einlageblatt). Generell gilt (nach Abzug Warmwasser):

$$\frac{\text{gelieferte Wärmemenge}}{\text{Wohnfläche}} = \text{kWh/m}^2$$



A < 60 B 61 - 80 C 81 - 110 D 111 - 150 E 151 - 200
kWh/qm

Durchschnittlicher Heizenergieverbrauch pro Jahr für fern beheizte Wohnung in Schwerin

bis 1.000 m ² Wohnfläche	78 kWh/m ²
bis 3.000 m ²	78 kWh/m ²
ab 3.000 m ²	95 kWh/m ²

Der Heizenergieverbrauch fern beheizter Wohngebäude ist in Schwerin deutlich günstiger als der von Gebäuden, die zentral beheizt werden. Jedoch ist der Fernwärmepreis je kWh deutlich höher.

